

## Recherche von Anschlussbahnen und Untersuchung des Automatisierungspotentials

### Ausgangssituation:

Im Schienengüterverkehr werden neben Betrieb von Terminals viele Firmen (z.B. Stahlwerke, Papierfabriken, ...) über private Gleisanschlüsse direkt mit Waren beliefert. Die Tätigkeiten bei der Bedienung solcher Gleisanschlüsse, wie etwa Weichen umlegen, Wagen an- und abkuppeln und verschieben usw. laufen größtenteils manuell ab.

Am IFS wird aktuell an der Automatisierung solcher Gleisanschlüsse mittels Zweiwege-Rangierfahrzeugen geforscht. Dafür soll im Zuge dieser studentischen Arbeit eine Übersicht über bestehende private Gleisanschlüsse/Werksbahnen im deutschen Sprachraum erstellt und diese nach geeigneten Merkmalen kategorisiert werden. Darüber hinaus sind Automatisierungspotentiale der untersuchten Anschlüsse allgemein und im Hinblick auf Zweiwege-Fahrzeuge herauszuarbeiten.

### Mögliche Aufgabeninhalte:

- Recherche von privaten Gleisanschlüssen/Werksbahnen im deutschsprachigen Raum
- Kategorisierung und Zusammenfassung der Betriebe
- Untersuchung des Automatisierungspotentials anhand technischer und wirtschaftlicher Kriterien
- Untersuchung des Einsatzpotentials von automatisierten Zweiwegefahrzeugen
- Erstellung einer tabellarischen Übersicht
- Dokumentation

### Sonstige Hinweise:

- Inhalt und Umfang je nach Art der Arbeit abstimmbare
- Eigenständige und sorgfältige Arbeitsweise wünschenswert



Quelle: BMVI



Quelle: www.industriestandort-billbrook.de

Quelle: Zwiheoff GmbH

### Ansprechpartner:

Axel von Stillfried, M.Sc.  
Institut für Schienenfahrzeuge und Transportsysteme  
EG, Raum 005  
Seffenter Weg 8, 52074 Aachen

Tel.: 0241 / 80-25565

E-Mail: [axel.stillfried@ifs.rwth-aachen.de](mailto:axel.stillfried@ifs.rwth-aachen.de)